

Internationale Tagung

„Recht und Ethik in Kants *Metaphysik der Sitten*“

Datum:

11./12. Juni 2024

Ort:

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA),
Thomasius-Zimmer (EG), Franckeplatz 1, Haus 54, 06110 Halle (Saale)

Organisation:

Dr. habil. Stephan Zimmermann

Di., 11. Juni 2024

09:00-09:15 Dr. habil. Stephan Zimmermann, Begrüßung

Moderation: Dr. Falk Wunderlich

09:15-10:30 Prof. Dr. Christoph Horn (Bonn)

In welchen theoretischen Rahmen gehört Kants Weltbürgerrecht?

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-12:00 Prof. Dr. Christel Fricke (Oslo, Norwegen)

Verletzlichkeit und Würde. Zu Kants Anleihen aus dem moralischen Sentimentalismus in der „Tugendlehre“

12:00-14:00 Mittagspause

Moderation: Dr. Philipp Höfele

14:00-15:15 Prof. Dr. Jean-Christophe Merle (Vechta)

Die Strafe als rechtlicher Effekt einer moralischen Verschuldung

15:15-16:30 Prof. Dr. Jens Timmermann (St Andrews, Schottland)

Kant und das vermeinte Recht, aus Not zu töten

16:30-16:45 Kaffeepause

16:45-18:00 Dr. habil. Stephan Zimmermann (Halle-Wittenberg)

Die moralische Triebfeder des Handelns. Warum Kants Unterscheidung zwischen Recht und Ethik in der „Metaphysik der Sitten“ nicht den Grundlegungschriften widerspricht

Mi., 12. Juni 2024

Moderation: Dr. Anke Breunig

09:15-10:30 Prof. Dr. Corinna Mieth (Bochum)
Rechts- und Tugendpflichten im Kontext von Migration

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-12:00 Prof. Dr. Ralf M. Bader (Freiburg, Schweiz)
Von der allgemeinen praktischen Philosophie zur „Metaphysik der Sitten“

12:00-14:00 Mittagspause

Moderation: Dr. John Walsh

14:00-15:15 Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Halle-Wittenberg)
Die Idee des ‚gesetzlichen Unrechts‘ (G. Radbruch) bei Kant

15:15-16:30 PD Dr. Jörg Noller (Augsburg/München)
Das Recht der Vernunft: Kant über Rationalität und Legalität

16:30-16:45 Kaffeepause

16:45-18:00 Prof. Dr. Oliver Sensen (New Orleans, USA)
Die Ethik als Lehre von Zwecken

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Die Tagung wird finanziert von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* (DFG) und mit freundlicher Unterstützung des *Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung* (IZEA) sowie des *Immanuel-Kant-Forums* (IKF) am Seminar für Philosophie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet.